



Verordnungsblatt für Tirol

Jahrgang 2025

Kundgemacht am 6. Juni 2025

65.

4. Maßnahmenverordnung Wolf 2025

65. Verordnung der Landesregierung vom 6. Juni 2025, mit der die vierte Ausnahme vom Gebot nach § 36 Abs. 2 erster Satz Tiroler Jagdgesetz 2004 für ein Tier der Art Wolf im Jahr 2025 erteilt wird (4. Maßnahmenverordnung Wolf 2025)

Aufgrund des § 52a Abs. 1 lit. b des Tiroler Jagdgesetzes 2004, LGBl. Nr. 41/2004, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 35/2025, wird verordnet:

§ 1

Maßnahme

Zur Verhütung erheblicher Schäden, insbesondere an Viehbeständen, wird für die Entnahme von einem Tier der Art Wolf (*Canis Lupus*) in den Jagdgebieten Balbachalpe, Dorf - Espan - Au, Farst, Feldring - Faltegarten, Fundus, Fundus ÖBf, Grasstall - Ischlehn, Haiming II, Hauer - Kahlgebirge, Horlach, Innerberg-Leck-Wurzberg, Jerzens, Kar- und Beistandsalpe, Kitzwald, Köfels, Längenfeld, Längentalalpe, Lehn - Unterried - Winklen, Leierstal, Leierstal - Jochberg, Leins, Niederthai-Nederseite, Ochsengarten, Östen - Nederseite, Östen - Sonnseite, Ötz, Ötzerau, Piburg, Reichenbachalpe, Roppen, Roppen ÖBf, Sautens, Schwarzenbergalpe, Silz - Kühtai, Silz II, Sonnseite - Sennhof, St. Leonhard im Pitztal, Tauferberg AGM, Tauferberg ÖBf, Tumpen, Umhausen - Läger, Umhausen - Neder, Umhausen - Sonnseite, Wald und Wennerberg eine Ausnahme vom Gebot nach § 36 Abs. 2 erster Satz Tiroler Jagdgesetz 2004 erteilt.

§ 2

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft. Sie tritt mit dem Ablauf des 1. August 2025 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

i. V. Geisler

Der Landesamtsdirektor:

i. V. Soder